

08.11.2022

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 548 vom 12. Oktober 2022
der Abgeordneten Zacharias Schalley und Andreas Keith AfD
Drucksache 18/1173

Langfinger werden für 'n Appel und 'n Ei? Bauern beklagen erheblich häufigeren Obst- und Gemüsediebstahl

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Mit mittlerweile über 10% liegt die deutsche Inflationsrate so hoch wie seit 70 Jahren nicht mehr.¹ Finanzielle Aufwendungen der Lebensmittelindustrie und deren Abnehmer für Erzeugung, Verarbeitung, Transport und Lagerung von Lebensmitteln sind zudem unvermeidbar mit den explodierenden Energiepreisen verknüpft. Im Zuge dessen werden diese steigenden Erzeugerpreise auf Kunden umgewälzt, die dann an der Kasse im Supermarkt die Auswirkungen am stärksten zu spüren bekommen.²

Gestiegene Lebensmittelpreise sind keine Einbildung. So sind Gurken gegenwärtig 50% teurer als im Vorjahresmonat, Nudeln und Weizenerzeugnisse 45%,³ Sonnenblumenöl 39%⁴ etc. Gleichzeitig verzeichnen Landwirte aus ganz NRW eine rapide steigende Zahl an Obst- und Gemüsediebstählen von ihren Feldern.⁵ Betroffen sind fast alle erdenklichen Anbauerzeugnisse wie Kürbisse, Kartoffeln, Möhren sowie mannigfaltige Obstsorten. Es liegt nahe, dass eine zunehmende wirtschaftliche Bedrängnis Menschen dazu treibt, landwirtschaftliche Erzeugnisse direkt vom Feld zu rauben. Diebe, die erwischt werden, berichten sogar oft, dass sie keine Reue oder Schuld bei diesen Delikten verspüren.⁶

Unsere nordrhein-westfälischen Landwirte leisten unter harter körperlicher Arbeit einen unverzichtbaren gemeinnützigen Beitrag sowohl zur Ernährung unseres Volkes als auch zur Erhaltung der hiesigen Kulturlandschaften. Es obliegt der Landesregierung, Voraussetzungen zu schaffen, welche Landwirten die reibungslose Ausübung ihrer Tätigkeit ermöglichen, ohne dass diese erhebliche Ernteverluste durch Kriminalität befürchten müssen.

¹ <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/inflation-in-deutschland-steigt-auf-10-prozent-18350792.html>

² <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/inflation-preiserwartungen-ifo-101.html>

³ <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/inflation-in-deutschland-steigt-auf-10-prozent-18350792>

⁴ <https://www.businessinsider.de/wirtschaft/handel/bis-zu-39-prozent-welche-lebensmittel-sich-stark-verteuerten/>

⁵ https://rponline.de/nrw/staedte/langenfeld/langenfeld-monheim-bauern-kaempfen-mit-obst-und-gemueseklau_aid-77853081

⁶ <https://www.westfalen-spiegel.de/diebstahl-vom-feld-nimmt-zu/>

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 548 mit Schreiben vom 9. November 2022 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz beantwortet.

1. ***Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Zahl der Diebstahldelikte an landwirtschaftlichen Erzeugnissen in NRW entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Art des Erzeugnisses seit 2017)***
2. ***Wie hoch wird die Schadenssumme durch Diebstahldelikte an landwirtschaftlichen Erzeugnissen bei den gemeldeten Fällen in NRW geschätzt? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Art des Erzeugnisses seit 2017)***
3. ***Wie hoch ist der Anteil der Diebstahldelikte an landwirtschaftlichen Erzeugnissen in NRW, deren Aufklärung erfolglos geblieben ist? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren und Art des Erzeugnisses seit 2017)***

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet: In der Polizeilichen Kriminalstatistik Nordrhein- Westfalen (PKS NRW) erfolgt keine gesonderte Ausweisung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Eine Auswertung anhand der Datenlage der PKS NRW ist daher nicht möglich.

Das Phänomen Diebstahlsdelikte landwirtschaftlicher Erzeugnisse ist derzeit kein Auswertungsschwerpunkt der Polizei Nordrhein-Westfalen. Der Begriff der „landwirtschaftlichen Erzeugnisse“ umfasst eine Vielzahl möglicher Diebesgüter. Zur Beantwortung der Frage wäre eine händische Einzelfallauswertung oder alternativ eine Einzelabfrage in den Kreispolizeibehörden erforderlich. Dies ist in der zur Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit einem vertretbaren Arbeitsaufwand nicht zu leisten.

4. ***Inwieweit unterstützt die Landesregierung die Landwirte finanziell bei der Anschaffung von Überwachungsgeräten oder sonstigen Sicherheitstechniken zur Prävention dieser Diebstähle?***

Eine finanzielle Förderung von Überwachungsgeräten oder sonstiger Sicherheitstechnik für den Einsatz auf dem Feld findet seitens des Landes Nordrhein-Westfalen nicht statt und ist auch nicht vorgesehen.

5. ***Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung außerdem, um Diebstähle von Obst, Gemüse und sonstigen landwirtschaftlichen Produkten von Feldern und Bauernhöfen einzudämmen?***

Die Polizei Nordrhein-Westfalen berät Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen u. a. im Rahmen der technischen Prävention zu Möglichkeiten der Tatvermeidung mit technischen Mitteln. Zu den Unternehmen, die von der Polizei Nordrhein-Westfalen beraten werden, gehören auch landwirtschaftliche Betriebe. Die technischen Fachberaterinnen und Fachberater der 47 Kreispolizeibehörden Nordrhein-Westfalen geben in ihren sicherheitstechnischen Fachberatungen unter anderem Empfehlungen zu baulich mechanischen Sicherungsmaßnahmen und zur Videoüberwachung.

Die technischen Fachberaterinnen und Fachberater führen im Rahmen einer sicherheitstechnischen Fachberatung Schwachstellenanalysen der jeweiligen Objekte durch. Anschließend

Empfehlungen reichen von der Perimetersicherung über die Sicherung von einzelnen Baumaschinen bis hin zu Verhaltensempfehlungen.